



BANKING

NEU GEDACHT.

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT.

Volksbank
im Harz eG



... unsere Bank

Inhaltsverzeichnis

03 Vorwort des Vorstandes		04 Bericht des Aufsichtsrates
05 Mitarbeiterjubiläen Dank für insgesamt 360 Jahre Treue und Engagement		06 Digitale Regionalbank Digitale Leistungen
07 Mitgliedschaft Jubilare 50 Jahre Mitgliedschaft 2024		08 Firmenkundenbank Resilienz von Unternehmen stärken, Unternehmensfinanzierung
10 VR-Stiftung Projekte aus 2023		11 Veranstaltungen Unternehmen im Dialog, Wirtschaft trifft Politik
10 Zuversicht in Zahlen		11 Zahlen und Fakten Auszüge aus dem Lagebericht, dem Jahresabschluss und dem Anhang zum Jahresabschluss
		
		



Vorwort des Vorstandes

*Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,*

Text folgt

Torsten Janßen
Vorstandsmitglied

Norbert Gössling
Vorstandsmitglied



Bericht des Aufsichtsrates

Text folgt

Osterode am Harz, Datum

Der Aufsichtsrat

Stefan Krippendorff, Vorsitzender



Dank für insgesamt 360 Jahre Treue und Engagement

Im Rahmen einer Feierstunde ehrten die Vorstandsmitglieder der Volksbank im Harz, Torsten Janßen und Norbert Gössling, im letzten Jahr elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Der Vorstand bedankte sich bei den Jubilaren für das Geleistete, ihre Loyalität und ihr Engagement in all den Jahren. Torsten Janßen betonte, dass die Mitarbeiterjubiläen für die Volksbank im Harz – und besonders für den Vorstand – immer ein wichtiger und erfreulicher Anlass seien, Danke zu sagen.

Zu den zu Ehrenden gehört Nadja Schneider. Sie ist seit 20 Jahren in der Volksbank im Harz tätig. Nadja Schneider hat am 1. August 2003 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Volksbank begonnen. Anschließend war sie mit viel Herzblut in der Privatkundenberatung tätig. Seit September 2021 ist sie fester Bestandteil der Vertriebsunterstützung der Firmenkundenbank.

Auf 25 Jahre blicken Markus Herzberg und Nadine Götz zurück.

Markus Herzberg ist seit 25 Jahren Teil der genossenschaftlichen Familie. Nach Beendigung seiner Ausbildung zum Bankkaufmann kam er 1998 zur Volksbank Oberharz. Von 1999 bis 2005 war Herr Herzberg vor allem in der Filiale in Clausthal-Zellerfeld als Kundenberater aktiv. Mit der Gründung des KundenServiceCenters im Jahr 2005 (jetzt Digitale Regionalbank) wurde Herzberg fester Bestandteil dieses Teams. Seitdem wird er wegen seiner hohen Fachkompetenz und Hilfsbereitschaft von den Kundinnen und Kunden der Bank als tele-

fonischer Ansprechpartner geschätzt.

Nadine Götz begann ihre Ausbildung 1998 bei der Volksbank im Harz. Im Anschluss war sie u. a. im Marktbereich Bad Lauterberg als Kundenberaterin, in der Vertriebsunterstützung, im Marketing und zuletzt in der Kasse tätig.

Seit 30 Jahren sind Raphaela Küster, Iris Hartmann und Christine Stolpe in der Volksbank im Harz eG tätig.

Raphaela Küster begann ihre Ausbildung zur Bankkauffrau im Jahr 1993. Sie ist seitdem als Kundenberaterin im Raum Oberharz und in Osterode tätig. Seit Oktober 2020 steht Frau Küster als Ansprechpartnerin in der Tandemfiliale Clausthal-Zellerfeld/Bad Grund ihren Kunden mit einem offenen Ohr zur Seite.

Iris Hartmann absolvierte zunächst von 1978 bis 1981 ihre Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notargehilfin. 1993 wechselte Iris Hartmann in die Kreditabteilung der Volksbank im Harz. Seit August 2001 ist sie als Sekretärin des Marktvorstands Torsten Janßen tätig.

Christine Stolpe begann im Juni 1983 ihre Ausbildung bei der damaligen Volksbank Oberharz. Frau Stolpe war in der Vergangenheit u. a. als Kundenberaterin in den Filialen Förste, Dorste und Schwiegershausen tätig. Inzwischen ist sie seit mehr als 18 Jahren fester Bestandteil der jetzigen Digitalen Regionalbank.

Bereits vor 35 Jahren startete Dirk Brömme seine Laufbahn in der damaligen Volksbank Osterode. Dort war er viele Jahre als Vermögensberater und Geschäftsstellenleiter der damaligen Privat-Sparkasse zu Lerbach

tätig. Im Jahr 1997 kam Dirk Brömme zur Volksbank im Harz und ist seitdem im Segment Privatkundenbank zu Hause. 2013 wurde er Marktbereichsleiter der Region Süd und ist nun seit 2023 Leiter der Regionalbank.

Auf 40 Jahre blicken Kersten Pilz, Detlef Fromme und Heike Bani zurück.

Kersten Pilz begann 1983 seine Ausbildung bei der damaligen Volksbank Osterode. Im Anschluss war Herr Pilz einige Jahre in der Volksbank am Südharz als Kundenberater tätig und insbesondere in den Ortschaften Hörden, Pöhlde und Hattorf aktiv. Seit 2010 ist er als Privatkundenberater in der Hauptstelle Osterode ein vertrautes Gesicht. Detlef Fromme kam am 1. August 1992 zur Volksbank im Harz mit damaligem Sitz in Clausthal-Zellerfeld. Er ist seither in der Kundenberatung tätig und fest in der Region verankert.

Heike Bani ist seit ihrer Ausbildung vor 40 Jahren bei der Volksbank im Harz eG angestellt. Während dieser Zeit hat sie verschiedene Positionen innerhalb des Unternehmens innegehabt, darunter in der Filiale Clausthal-Zellerfeld, im Vorstandssekretariat und im Personalwesen. Seit 1998 arbeitet sie fest in der Marktfolge Aktiv in der Kreditbearbeitung.

Christiane Hemschemeier gehört seit ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau vor 45 Jahren zum Team der Volksbank im Harz. Frau Hemschemeier hat über die Jahre in der Bank vieles gesehen und sich stetig fortgebildet, dabei das Interesse für die Sache nie verloren. Christiane Hemschemeier wurde im Juni 2023 vom Vorstand in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet.



Ihre digitale Regionalbank

Wir haben für Sie immer ein offenes Ohr

Die digitale Regionalbank ist der erste telefonische Ansprechpartner und direkter Draht zu Ihrer Volksbank im Harz eG. Mit unserem erfahrenen und gut ausgebildeten Team bieten wir Ihnen einen umfangreichen und freundlichen Service.

Neben umfassenden Informationen zu allen Ihren Fragen können Sie auch Überweisungen telefonisch aufgeben, Kredite abschließen oder Ihre Wertpapieraufträge bequem erledigen. Persönlich erreichen Sie uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Unsere Beratungszeiten finden nach Vereinbarung von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten haben Sie weiterhin rund um die Uhr die Möglichkeit, Ihren Kontostand sowie die Kontoumsätze über Telefon abzufragen. Neben dem Telefon erreichen Sie uns auch über den KundenChat der Homepage sowie bei allgemeinen Fragen über WhatsApp. Über den Kontaktbutton auf unserer Homepage können Sie einen terminierten Rückruf einstellen. Gerne rufen wir Sie zur angegebenen Uhrzeit zurück.

Telefon: 05522 5006-0
WhatsApp: 0151 11178931

Online-Banking

Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Bankgeschäfte direkt und bequem von Ihrem Computer aus – rund um die Uhr, wo Sie wollen.

Elektronisches Postfach

Mit dem elektronischen Postfach haben Sie die Möglichkeit, direkt im Banking mit Ihrem Berater zu kommunizieren. Sensible Daten, wie angehängte Dokumente, bleiben somit vor Dritten geschützt. Kein Abheften und Archivieren Ihrer Auszüge und Umsatzmitteilungen mehr. Unter Service „Meine Dokumente“ können Sie ganz einfach wichtige Unterlagen und Dokumente sicher, kostenlos und dauerhaft von uns verwahren lassen. Sie können dann jederzeit und von jedem Ort darauf zugreifen.

Echtzeit-Überweisung

Mit der Echtzeit-Überweisung transferieren Sie Geld an Zahlungsempfänger teilnehmender Banken und Sparkassen innerhalb von wenigen Sekunden – wann immer Sie wollen.

Service-Leistungen

Auf unserer Homepage haben Sie rund um die Uhr die Möglichkeit, Ihre Anliegen selbstständig bei uns zu erledigen oder sich dafür ins Portal eines unserer Partner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe weiterleiten zu lassen.

Elektronische Signatur

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Dokumente ganz bequem mit der elektronischen Signatur zu unterzeichnen – jederzeit von zu Hause.

So funktioniert die eSignatur:

Sie benötigen für die elektronische Unterschrift ein berührungsempfindliches Gerät

wie ein Smartphone oder Tablet sowie eine Internetverbindung.

Sie erhalten von Ihrem Berater einen Download-Link per E-Mail und ein Kennwort per SMS. Mit den Zugangsdaten können Sie das Dokument sichten und das Unterschriftsfeld auswählen.

Im Anschluss können Sie ganz einfach und bequem die Unterschrift über Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Laptop, mit einem berührungsfähigen Bildschirm, leisten.

Selbstverständlich erhalten Sie das unterschriebene Dokument als Kopie.

Videoberatung

Persönliche Beratung, unabhängig davon, wo Sie sind

Sie können sich bequem von zu Hause oder unterwegs in einem Gespräch von Ihrem persönlichen Ansprechpartner zu unseren Leistungen und Produkten beraten lassen.

So funktioniert die Videoberatung

1. Online-Termin vereinbaren

Vereinbaren Sie bequem einen Termin für Ihre persönliche Videoberatung. Wir sind von Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr für Sie da.

2. Einladungslink per E-Mail

Vor Ihrem Beratungstermin erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link zu Ihrer persönlichen Videoberatung.

3. Link folgen und Videoberatung beginnen

Den Einladungslink annehmen, und schon können Sie Ihren Berater sehen sowie die Beratung beginnen. Ganz einfach, auch ohne technische Vorkenntnisse.

Wir gratulieren für 50 Jahre Mitgliedschaft 2024

- Edmund Anders
- Christa Aschoff
- Heike Bani
- Klaus-Dieter Baumann
- Wolfgang Baumgarten
- Karl-Heinz Becker
- Wilhelm Berner
- Annaliese Bielefeld
- Edith Antonie Biermann
- Ernst-Willi Bierwirth
- Manfred Bierwirth
- Uwe Biewald
- Wolfgang Bode
- Helmut Bokelmann
- Peter Bolte
- Erika Börker
- Rositta Borkowski
- Hermann Böttcher
- Gudrun Brandt
- Edelgard Braun
- Rolf Degener
- Gert Deichmann
- Horst Deppe
- Heinz Deppe
- Klaus-Dieter Deppe
- Wolfgang Dix
- Lothar Dörge
- Hartmut Drewes
- Werner Droste
- Margrit Droste
- Ilona Eckert
- Horst Ehrhardt
- Ehrhardt Reifen + Autoservice GmbH & Co. KG
- Evelyn-Christina Elsner-Worona
- Hartmut Ernst
- Feldmarksgenossenschaft Marke
- Marianne Gabriel
- Hartmut Gattermann
- Klaus Gehmlich
- Gemeinde Bad Grund (Harz) Gemeindekasse
- Angelika Glockenmeier
- Gremm & Niemerg KG
- Wolfgang-Dieter Große
- Klaus Großkopf
- Marianne Hampe
- Martin Hartung
- Regina Heise
- Dr. med. Regina Hencke
- Wanda Henkel
- Hans-Ulrich Henne
- Wigbert Henze
- Monika Herms
- Irmhild Hilbert
- Gerd Hippe
- Heike Hoffmann
- Harald Hoffmann
- Petra Hufenreuter
- Norbert Ibolya
- Ingeborg Rosemarie Jungbluth
- Rita Kasburg
- Friedrich-Wilhelm Kasten
- Heidemarie Keilholz
- Georg Keune
- Rolf Keune sen.
- Otto Klages
- Monika Klapproth
- Jürgen Kleemann
- Renate Kleemann
- Willibald Klein
- Renate Marianne Klenner
- Elisabeth Kliemann
- Rolf Kliemann
- Robert Klügel
- Helma Brunhild Knobloch
- Mario Knorr
- Georg Koch
- Karl-Heinrich Kolle
- Sabine Kreikemeier
- Detlef Kreinacke
- Hans-Jürgen Kreuzkam
- Birgit Krüger
- Klaus Lampe
- Sigrid Lattner
- Marlies Leopold-Wichers
- Karl-Heinz Lücke
- Gerhard Lüer
- Detlef Mackensen
- Helga Mai
- Hannelore Mallon
- Jutta Malujda
- Ralf Meng
- Wolfgang Mengler
- Gisela Mengler
- Ronald Merz
- Doris Merz
- Renate Methfessel
- Ulrich Michaelis
- Harry Milas
- Dieter Mönlich
- Gisela Müller
- Irmtraut Müller
- Margarete Nolte
- Irma Oppermann
- Dieter Oppermann
- Reiner Hans Willi Fritz Orf
- Helmuth Otto
- Hans-Georg Passauer
- Gerd-Hans Pauly
- Marianne Peinemann
- Marianka Pilz
- Wolfgang Pinnecke
- Hartmut Pötter
- Burghard Preuß
- Dr. med. Zdenek Pribik
- Marianne Prochaska
- Annemarie Rehfus
- Wilfried Rehnisch
- Udo Reichhardt
- Sigrid Reinecke
- Katharina Rieke
- Samtgemeinde Hattorf am Harz
- Wolfgang Schäfer
- Uwe Schaper
- Jürgen Schmidt
- Manfred Scholz
- Karlheinz Schrader
- Gundolf Schreiber
- Rolf Schreiber
- Hans-Jürgen Schrieber
- Klaus-Dieter Schröder
- Hanfried Schubert
- Helmut Schülbe
- Ursula Schulz
- Dr. Jürgen Schwarz
- Rita Seibt
- Siegfried Sonntag
- Monika Steingrube
- Horst-Dieter Steinhaus
- Ingeborg Stöpler
- Klaus-Dieter Strehlke
- Peter Tham
- Edeltraut Tham
- Ingeborg Thiele
- Margarete Thomas
- Herbert Tollnik
- Helmut Trümper
- Werner Vogel
- Ralf Wachsmuth
- Herbert Gerh. Ludwig Karl Wagner
- Klaus Waldmann
- Werner Walli
- Wasser- und Bodenverband Barbis
- Wolfgang Weber
- Doris Weiberg
- Hugo Weippert
- Dr. med. Holger Weiß
- Helmut Wenzel
- Paul Werner
- Wolfram Wiegand
- Jörg-Dieter Winterstein
- Gerhard Wolter
- Toni Wyrwaletz
- Günter Zahn
- Bodo Zinram

Resilienz von Unternehmen stärken

Veränderungen managen. Gemeinsam stark bleiben.

In Krisensituationen sicher aufgestellt zu sein und widerstandsfähig zu bleiben, ist für Unternehmen existenziell. Zur Resilienz eines Unternehmens gehört es deshalb, die zunehmende Cyber- und Wirtschaftskriminalität, Sicherstellen von Liquidität sowie umfassende Haftungsrisiken zu bedenken, um im Schadensfall handlungsfähig zu bleiben.

Widerstandsfähigkeit bedeutet für Unternehmen auch, gutes Personal zu finden und zu binden. Dafür bieten wir die optimalen Personalbindungsinstrumente. Ebenso ist ein wesentlicher Aspekt die Absicherung bei z. B. Investitionen rund um die Energiewende. Zum Beispiel Windkraft- oder Photovoltaikanlagen. Um die Resilienz des Unternehmens sicherzustellen, bieten wir, die Volksbank im Harz als Partner, für alle genannten Handlungsfelder Beratungen und Lösungen an.



„Wir bündeln unsere Stärken und beraten Sie strukturiert – mit passgenauen und bewährten Konzepten. Dabei stehen wir an Ihrer Seite, um Ihr Unternehmen krisenfest aufzustellen.“

Ihr Team der Firmenkundenbank



Wir sind Ihr Ansprechpartner für:



Unternehmen gründen



Unternehmenswachstum



Geschäftsmodelle



Unternehmensnachfolge planen



Ausfall des Unternehmens



Mitarbeiter binden



Private Finanzplanung



Zahlungsverkehr für Unternehmen



Unternehmensfinanzierung für energetische Transformation

Sie führen ein Unternehmen, planen eine Gründung oder eine Übernahme? Dann wissen Sie: Egal, wie groß Ihr Unternehmen ist, wie lange Sie bereits am Markt sind und zu welcher Branche Sie gehören – Investitionen sind ein wichtiger Baustein für Ihren Erfolg. Sie machen Ihr Unternehmen in der Gegenwart wettbewerbsfähig und fit für die Zukunft, sorgen für Wachstum und Nachhaltigkeit.

Fördermittel der KfW und anderer Förderinstitute erleichtern diese Investitionen. Durch zinsgünstige Kredite oder Zuschüsse ergeben sich finanzielle Freiräume, geplante Maßnahmen in die Tat umzusetzen. Wir unterstützen Sie dabei, die passenden Förderprogramme mit besonders günstigen Konditionen für Sie zu finden und Anreize für Investitionen zu schaffen, die Ihnen und der Gesellschaft nützen.

NachhaltigkeitsDialog

Die Nachhaltigkeit ist zu einem Schlüsselthema in der Wirtschaft geworden. Im Zeitalter des Umweltbewusstseins und sozialer Verantwortung ist es für Unternehmen von entscheidender Bedeutung, nachhaltige Strategien zu entwickeln. In diesem Kontext spielt unser NachhaltigkeitsDialog eine zentrale Rolle. Es handelt sich um ein persönliches Beratungsgespräch für Ihr

Unternehmen, bei dem Themen wie Strategie, Umweltbelange, Sozialbelange und Arbeitgeberbelange im Fokus stehen. Dieser Dialog dient dazu, gemeinsam Risiken und Chancen zu erarbeiten und Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft zu begleiten.

Die passenden Fördermittel für Ihr Vorhaben



Energie
&
Umwelt



Digitalisierung
&
Innovation



Wachstum
&
Festigung



Gründung
&
Nachfolge



Hier geht es zur
Online-
Terminvereinbarung

Projekte mit der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland 2023

Neues Kunstrad am Carler Teich dreht sich wieder

Nachdem das alte Kunstrad aufgrund des altersbedingten Zustandes des Holzes vor zwei Jahren abgebaut werden musste, wurde in einem Gemeinschaftsprojekt der Stadt Clausthal-Zellerfeld, den Harzwasserwerken und dem Oberharzer Geschichts- und Museumsverein eine Restaurierung gestartet.

Mit dem Bau wurde eine Firma aus dem Erzgebirge beauftragt, die bereits zuvor ähnliche Wasserräder gebaut hatte. Mit initiiert hat die Restaurierung Jochen Niebaum, für den dies ein Herzensprojekt war.

Die Umsetzung konnte auch Dank zahlreicher Spenden vorgenommen werden. Einer der größten Einzelspenden kam von der Volksbank im Harz eG.

Die restaurierte Ott-Orgel in der Johannes-Servatius-Kirche zu Pöhlde ertönt jetzt wieder in vollem Klang

Anfang Juli 2023 wurde die restaurierte Ott-Orgel während eines Gottesdienstes in Pöhlde eingeweiht.

Aufgrund von Verschmutzungen hatten die Pfeifen der historischen Orgel keinen schönen Klang mehr, weshalb eine Restaurierung erforderlich war. Eine Orgelbau-firma aus Höxter übernahm die Instandsetzungsarbeiten. In diesem Zuge wurde die Orgel auch um drei Register erweitert und nun 18 Register mit über 1.000 Pfeifen.

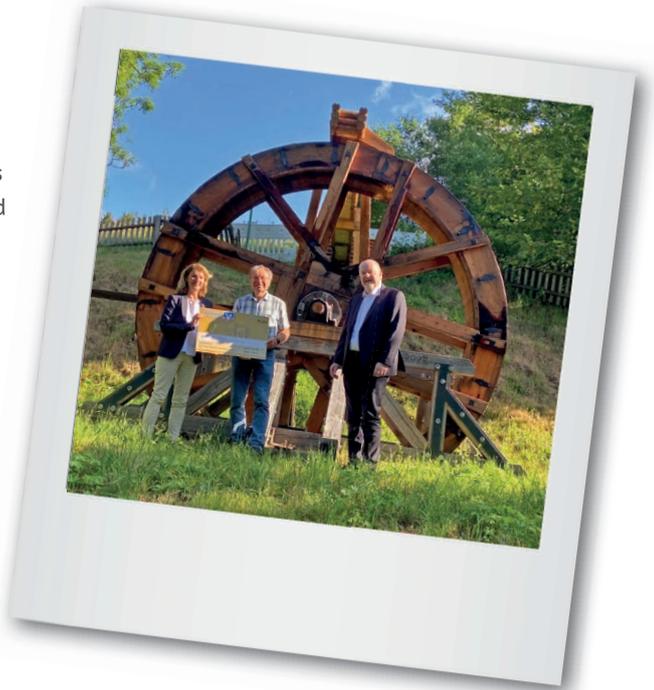
Das komplexe Projekt dauerte von der Planung bis zur Realisierung mehr als zwei Jahre. Am Tag vor der Einweihung wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen.

Gemeinsam mit der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Nord-

Vorstand Torsten Janßen ließ es sich nicht nehmen, das Kunstrad selbst zu begutachten und den symbolischen Scheck für die Spende an die Bürgermeisterin von Clausthal-Zellerfeld, Petra Emmerich-Kopatsch, und Jochen Niebaum zu überreichen.

Gemeinsam mit der Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken spendete die Volksbank 8.000 € im Jahr 2023 für das Projekt.

„Wir freuen uns, dass wir bei der Restaurierung dieses Denkmals der Bergbautradition in Clausthal-Zellerfeld unterstützen konnten“, so Janßen.



deutschland hat die Volksbank in Harz eG 15.000€ für das Vorhaben gespendet.

Torsten Janßen, Vorstandsmitglied der Volksbank, übergab den symbolischen Scheck an Kirchenvorstand Wolfgang Huth und Pastor Hillard Heilmann. Er zeigte sich nach dem Einweihungsgottesdienst, in dem die Orgel zum ersten Mal wieder zum Einsatz kam, begeistert vom neuen Klang.

„Das Restaurierungsprojekt hat zu einem tollen Ergebnis geführt. Der volle Klang der Orgel wird die musikalische Untermauerung der Gottesdienste bereichern und ich



freue mich, dass nun auch wieder Orgelkonzerte in dieser wunderschönen Kirche stattfinden können“, so Janßen.



Unternehmen im Dialog

Unter dem Motto „Cyberriskmanagement“ fand im vergangenen Jahr im Rahmen der Vortragsreihe „Unternehmen im Dialog“ unter der Schirmherrschaft der Volksbank im Harz eG ein Informationsabend statt. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der WRG Göttingen, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover – Geschäftsstelle Göttingen und der Handwerkskammer Hildesheim – Südniedersachsen organisiert und bot eine umfassende Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen und Trends zum Thema Cybersicherheit.

Die Themen der Vorträge spiegelten die vielschichtige Welt der digitalen Sicherheit wider:

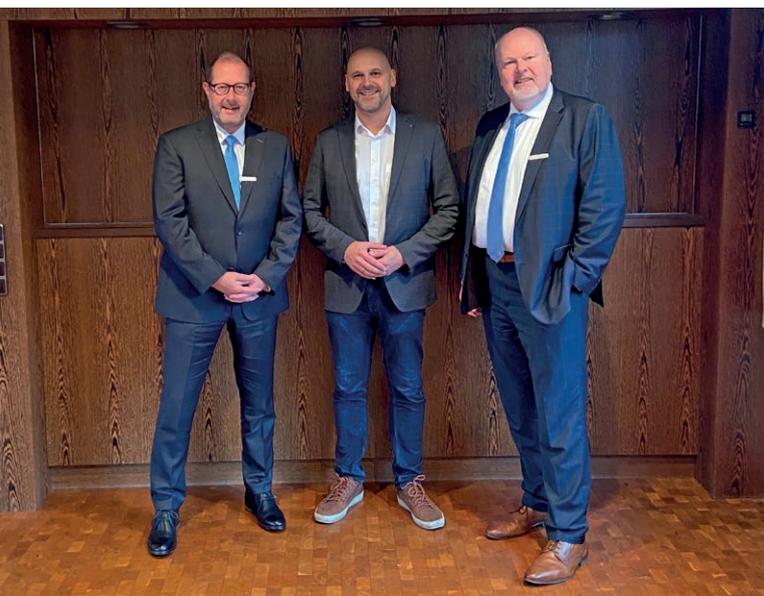
IT-Sicherheit als Prozess: Die Teilnehmer erhielten Einblicke in die neuesten Entwicklungen und bewährten Praktiken im Bereich der IT-Sicherheit als kontinuierlicher Prozess. Referent Jan-Niklas Puls vom Mittelstandskompetenzzentrum Hannover zeigte auf, wie Unternehmen ihre Sicherheitsmaßnahmen anpassen können, um mit den sich ständig ändernden Bedrohungen Schritt zu halten.

NIS-2-Richtlinie: Der Vortrag beleuchtete die Auswirkungen der NIS-2-Richtlinie, die 2024 in Kraft tritt. Referent Dr. Johannes Loxen von der SerNet GmbH in Göttingen informierte die Teilnehmer darüber, welche Unternehmen von den neuen Regeln-

gen betroffen sind, und erläuterte die Anforderungen und Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen müssen, um die Compliance sicherzustellen.

IT-Sicherheit ist Chefsache: In diesem Vortrag betonte Udo Heinemann von der R+V Versicherung, wie entscheidend die Einbindung der Unternehmensführung in Sicherheitsfragen ist. Die Teilnehmer erhielten Empfehlungen, wie Führungskräfte proaktiv dazu beitragen können, die Sicherheitskultur im Unternehmen zu stärken.

Sicherheit im Online-Banking: Referent Kay Schrader von der Volksbank im Harz eG präsentierte zeitgemäße Sicherheitsstrategien für das Online-Banking und warf einen Blick auf die Zukunft der Finanztransaktionssicherheit. Besonderes Interesse fand bei den Zuhörern hier die neue Bezahlfunktion Request to Pay, die zurzeit in einem Pilotprojekt getestet wird. Die Vorträge wurden von einer engagierten Diskussionsrunde abgerundet, bei der die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, Fragen zu stellen und ihre eigenen Erfahrungen zu teilen. Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse und bot im Anschluss an die Vorträge bei einem Imbiss eine ausgezeichnete Plattform für Networking und Erfahrungsaustausch.



Wirtschaft trifft Politik

Im November 2023 fand in der Hauptstelle Osterode der Volksbank im Harz eine Veranstaltung unter dem Motto „Wirtschaft trifft Politik“ statt. Vertreter aus der regionalen Wirtschaft hatten die Gelegenheit, mit dem Landtagsabgeordneten Alexander Saade das vergangene Jahr zu reflektieren und Erwartungen für die restliche Legislaturperiode zu formulieren.

In einer offenen Diskussionsrunde wurden die Entwicklungen des vergangenen Jahres beleuchtet und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik erörtert. Besonders erfreulich war das positive Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das zu einer erneuten Zusammenkunft führte. Die Veranstaltung bot eine einzigartige Gelegenheit für den persönlichen Austausch zwischen Wirtschaft und Politik und stärkte die Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Zukunft.

Zuversicht in Zahlen:



Als mittelständische Bank mit lokaler Verwurzelung verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell vor Ort. Das macht uns zu einem starken Partner, auf den sich der regionale Mittelstand auch morgen noch verlassen kann.

12

Auszubildende

88

Mitarbeiter

Wir bieten 88 Mitarbeitern und 12 Auszubildenden aus der Region die Möglichkeit auf eine Zukunft mit vielfältigen Entwicklungen in der Finanzbranche.



Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der **Genossenschaftlichen Beratung** machen wir genau das – ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Damit Sie immer zuversichtlich nach vorne schauen können.

15.862

Mitglieder

Es sind unsere Mitglieder, die unsere Gemeinschaft besonders und noch stärker machen. Unsere Mitglieder profitieren zudem von exklusiven Vorteilen und gestalten unsere Genossenschaft aktiv mit.

27.561

Kunden

Die genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. In unserem Geschäftsgebiet zählen wir 27.561 Menschen, die diese Werte auch in kommenden Zeiten mit uns teilen: unsere Kunden.



87.000 €

Engagement

Die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken fördert soziales und kulturelles Engagement mit jährlich über 150 Mio. Euro durch Spenden, Sponsoring und Stiftungsbeiträge. So half die Volksbank im Harz eG 2023 mit rund 87.000 € viele soziale Projekte in unserer Region bei der Umsetzung.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Auszüge aus dem Lagebericht der Volksbank im Harz eG

Entwicklung der Volksbank im Harz eG

	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	538.894	480.913	57.981	12,1
Außerbilanzielle Geschäfte *)	41.710	27.148	14.562	53,6

*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen).

Auch im Geschäftsjahr 2021 ist es uns gelungen die Geschäftstätigkeit mit unseren Mitgliedern und Kunden weiter auszubauen. Sowohl bei den Kundenforderungen als auch bei den Kundeneinlagen konnten wir deutliche Zuwächse erzielen, die sich im Anstieg der Bilanzsumme widerspiegeln.

Die außerbilanziellen Geschäfte liegen über dem Vorjahresniveau, da sich zusätzlich zum Wachstum der Kundenforderungen auch die Summe der unseren Kunden zugesagten, aber noch nicht abgerufenen Kredite erhöhte.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Kundenforderungen	400.000	380.000	20.000	8,9
Wertpapieranlagen	10.000	13.847	-3.847	-4,0
Forderungen an Banken	10.000	18.875	-8.875	140,7

Die unsern Kunden zugesagten Kredite wurden im Geschäftsjahr 2021 um 14,0 Mio. EUR ausbauen. Dabei liegt der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes weiterhin im Bereich der Firmenkunden insbesondere bei Krediten im Grundstücks- und Wohnungswesen.

Die Wertpapieranlagen und die Forderungen an Banken dienen der Anlage des Einlagenüberhangs aus dem Kundengeschäft. Da einige zugesagte Kredite von unseren Kunden erst nach dem Bilanzstichtag abgerufen wurden, haben wir diese Gelder als kurzfristige Forderungen gegenüber Kreditinstituten bereitgehalten.

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.440	47.674	10.766	22,6
Kundengelder	417.339	374.383	42.956	11,5
Spareinlagen	130.844	129.530	1.314	1,0
Täglich fällige Einlagen	264.337	227.267	37.070	16,3
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	22.159	17.586	4.572	26,0

Die erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren aus der gestiegenen Vergabe von Förderkrediten an unsere Kundschaft.

Bei den zufließenden Geldern präferieren unsere Kunden weiterhin kurzfristig verfügbare Anlageformen, insbesondere Sichteinlagen.

Neben den zuvor dargestellten bilanziellen Krediten und bank-eigenen Anlageprodukten stehen wir unseren Kunden mit Angeboten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, wie der Union Investment, der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherung,

der DZ Hyp, der TeamBank (easyCredit) oder der VR Smart Finanz zur Verfügung.

Das von uns betreute Kundenwertvolumen beläuft sich zum Jahresende 2021 auf 1.138 Mio. EUR nach 1.036 Mio. EUR im Vorjahr.

Ertragslage

Unser Zinsergebnis hat sich positiv entwickelt.

Durch das erzielte Kreditwachstum ist es uns gelungen den Zinsertrag trotz weiterhin rückläufiger Durchschnittsverzinsung zu steigern. Die Zinsaufwendungen konnten wir als Folge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus weiter reduzieren. Bei den laufenden Erträgen schlägt sich nieder, dass die im Vorjahr aufgrund aufsichtlicher Vorgaben ausgebliebenen Dividendenzahlungen der DZ Bank AG und der Münchener Hypothekenbank eG im Geschäftsjahr 2021 weitgehend nachgeholt wurden.

Schwerpunkt des Provisionsergebnisses sind weiterhin die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung sowie das Vermittlungsgeschäft mit unseren Verbundpartnern. Insbesondere die Vermittlung von Investmentlösungen trug zur Steigerung des Provisionsergebnisses bei.

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss ¹⁾	12.361	11.205		10,3
Provisionsüberschuss ²⁾	4.339	4.165		4,2
Verwaltungsaufwendungen	9.688			2,0
a) Personalaufwendungen				1,6
b) Andere Verwaltungsaufwendungen				2,8
Betriebsergebnis vor Bewertung				17,7
Bewertungsergebnis			-1.503	-580,2
Ergebnis			-380	-6,3
Steuern		1.649	78	4,7
Einstellung	3.350	3.800	-450	-11,8
Jahresüberschuss	539	548	-8	-1,5

¹⁾ GuV-Posten 1 bis 4 zuzüglich GuV-Posten 3 ²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum stets einen Wert oberhalb der Mindestanforderungen von 100 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Stresskennzahl bei 178 %.

Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankgü-

tern zurückgreifen. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten.

Im Bewertungsergebnis haben wir allen erkennbaren Risiken im Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen Rechnung getragen. Das Bewertungsergebnis ist durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 beeinflusst.

Vor diesem Hintergrund ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert.

Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich nicht ergeben.

Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	53.507	49.894	3.614	7,2
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	55.232	52.341	2.892	5,5
Harte Kernkapitalquote	12,7 %	12,2 %		
Kernkapitalquote	12,7 %	12,2 %		
Gesamtkapitalquote	14,2 %	14,1 %		

¹⁾ Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Anlagevermögen	4.740	1.526	3.215	210,7
Liquiditätsreserve	88.150	95.211	-7.062	-7,4

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere im Aktivposten 5 wurden überwiegend der Liquiditätsreserve zugeordnet. Wertpapiere mit Nachrangklausel der DZ BANK AG und Wertpapiere bei denen wir davon ausgehen, sie bis zur Endfälligkeit zu halten, wurden dem

Anlagevermögen zugeordnet.

Der Aktivposten 6 beinhaltet Anteile an Investmentfonds welche der Liquiditätsreserve zugeordnet sind. Sämtliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Es ist uns gelungen, das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Kundenkreditgeschäft, fortzusetzen. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen übertroffen.

lichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten wurden. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrecht-

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die Ertragslage der Bank

Prognosebericht

In unserer Prognose gehen wir von einem leicht steigenden und Regeltildung des Kundenkreditgeschäfts sowie einem leicht steigenden

Die Ertragslage der Bank wird durch den Russ-Ukraine-Konflikt eingetreten.

Darauf aufbauen wir mit einem konstanten Zinsniveaus erwarten wir einen leichten Rückgang des Zinsüberschusses aus dem Kundengeschäft. Auch wird, gemäß unseren Erwartungen, das Ergebnis aus den Eigenanlagen aufgrund der weiter sinkenden Durchschnittsverzinsung bzw. geringerer Performance deutlicher zurückgehen. Im Ergebnis gehen wir von einem merklichen Rückgang des Zinsergebnisses und der laufenden Erträge aus.

Auswirkungen auf die Finanzmärkte und wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen können dazu führen, dass sich die Annahmen, die unserer Prognoseberechnung zu Grunde liegen, nicht als zutreffend erweisen, da die Prognosen auf unseren Einschätzungen vor Eintritt des Russland-Ukraine-Konflikts beruhen. Aktuell beobachten und analysieren wir Risikofaktoren beziehungsweise -treiber auf eine etwaige Beeinflussung.

Weiterhin rechnen wir mit einem leicht reduzierten Provisionsüberschuss, da wir die Dienstleistungsentgelte in Zusammenhang mit der Ausgabe von Kundenkrediten in einem moderateren Umfang als im Geschäftsjahr 2021 geplant haben.

Dabei sehen wir derzeit keine starke Betroffenheit unserer Bank und unserer Kunden durch die bestehenden wirtschaftlichen Sanktionen, zu erwartende Preisanstiege, Engpässe in bedeutenden Lieferketten und/oder Restriktionen auf Beschaffungs- und Absatzmärkten. Nach derzeitigem Stand werden die Risiken die künftige Entwicklung unserer Bank nicht wesentlich beeinträchtigen. Es ist zu erwarten, dass die negativen Folgen für die Bank umso stärker sind, je länger der Russland-Ukraine-Konflikt anhält.

Den Personalaufwand sehen wir in etwa auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Durch gezielte Investitionen, insbesondere in unsere Mitarbeiter durch erhöhte Schulungs- und Beratungsaufwendungen, planen wir mit steigenden Sachaufwendungen.

Das in unserer Prognose berücksichtigte Bewertungsergebnis trägt unserer Einschätzung nach den Kreditausfallrisiken in ausreichendem Umfang Rechnung.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen gehen wir für 2022 von einer geordneten Vermögens- und Finanz- sowie einer deutlich abgeschwächten Ertragslage aus. Dennoch wird es uns möglich sein, unser Eigenkapital entsprechend der geplanten Geschäftsentwicklung zu dotieren.

Aus unserer Kapitalplanung ergeben sich für das erwartete Wachstum im Kundenkreditgeschäft derzeit keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf. Dabei haben wir die Erhöhung des inländischen antizyklischen Kapitalpuffers von 0,0 % auf 0,75 % sowie die Anordnung eines Kapitalpuffers für systemische Risiken in Höhe von 2,0 % auf im Inland belegene Risikopositionen, die durch Grundpfandrechte auf Wohnimmobilien besichert sind, ab 01.02.2023 berücksichtigt.

Wir erwarten eine sinkende Relation BE vor Bewertung/dBS und eine steigende CIR. Dabei liegen die Planwerte für die Relation BE vor Bewertung/dBS weiterhin günstiger als die Planwerte vergleichbarer Genossenschaftsbanken.

Ausgehend von der Dotierung des Eigenkapitals aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 rechnen wir mit einem leichten Anstieg der Gesamtkapitalquote. Wir gehen davon aus, dass wir auch die im Januar 2022 von der BaFin angekündigten erhöhten Kapitalpufferanforderungen einhalten werden.



Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021 („gekürzte Fassung“)

AKTIVA	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.267.172,49		8.582
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			2.442.703,91		12
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.442.703,91				(12)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	8.709.876,40	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			48.139.135,04		19.266
b) andere Forderungen			1.252.085,59	49.391.220,63	1.250
4. Forderungen an Kunden				360.417.300,51	330.986
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	54.352.878,13				(47.819)
Kommunalkredite	14.187.664,38				(5.396)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten					(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					(0)
ab) von anderen Emittenten					0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					(0)
b) festverzinsliche Wertpapiere					
ba) von öffentlichen Emittenten			18.905.973,61		16.099
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	17.834.729,09				(14.013)
bb) von anderen Emittenten			31.554.121,13	50.460.094,74	38.208
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	15.872.013,18				(23.086)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	50.460.094,74	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				42.429.974,51	42.430
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			18.979.984,39		16.010
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.440.710,00	20.420.694,39	1.436
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.400.000,00				(1.400)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.300,00	25
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.325.110,53	778
darunter: Treuhandkredite	1.325.110,53				(778)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			11.628,00		10
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	11.628,00	0
12. Sachanlagen				4.271.869,27	4.312
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.420.307,65	1.509
14. Rechnungsabgrenzungsposten				10.228,05	0
Summe der Aktiva				538.893.604,68	480.913

Aktuelle Zahlen folgen

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021 („gekürzte Fassung“)

PASSIVA	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			33.791,46		2
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			58.405.827,70	58.439.619,16	47.672
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	130.317.160,89				128.947
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	526.408,12	130.843.569,01			583
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	264.336.645,67				227.267
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	22.158.663,41	286.495.309,08	417.338.878,09		17.586
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand					0
4. Treuhandverbindlichkeiten					778
darunter: Treuhandkredite	1.325.110,53				(78)
5. Sonstige Verbindlichkeiten					327
6. Rechnungsabgrenzungsposten					0
6a. Passive latente Steuern					0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen			5.850.970,00		5.912
b) Steuerrückstellungen			624.182,23		781
c) andere Rückstellungen			<u>1.450.708,96</u>	7.925.861,19	1.164
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige				0,00	0
10. Genussrechte				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				27.050.000,00	23.700
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	16.000,00				(16)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.685.552,52		3.810
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) Gesetzliche Rücklage	9.450.000,00				9.300
cb) Andere Ergebnisrücklagen	<u>12.780.000,00</u>	22.230.000,00			12.535
d) Bilanzgewinn		541.933,40	26.457.485,92		549
Summe der Passiva			538.893.604,68		480.913
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.432.067,92			3.156
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	1.432.067,92		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		40.277.593,14	40.277.593,14		23.992
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Aktuelle Zahlen folgen

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im vorliegenden Geschäftsbericht ist der Jahresabschluss in einer verkürzten Fassung dargestellt. Nach Beschlussfassung durch die Vertreterversamm-

lung werden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang und Bestätigungsvermerk sowie der Lagebericht im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021 („gekürzte Fassung“)

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9.484.007,14		8.531
b) Festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		936.772,13	10.420.779,27	1.166
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	7.182,25			(10)
2. Zinsaufwendungen			143.886,58	283
darunter: erhaltene negative Zinsen	269.350,34			(144)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.500.771,80		1.702
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		583.309,16		89
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	2.084.080,96	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		4.831.656,25		4.671
6. Provisionsaufwendungen		492.877,82	4.338.778,43	506
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			848.225,85	707
9. [gestrichen]			0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		4.825.586,90		4.682
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.362.857,11		1.410
darunter: für Altersversorgung	509.829,30			(573)
b) andere Verwaltungsaufwendungen				3.406
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.000,11	432
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			514.636,38	409
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Rückstellungen			1.227.975,88	0
14. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	248
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		16.295,68		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-16.295,68	11
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.616.363,89	5.997
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.695.546,66	1.616
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		31.534,32	1.727.080,98	34
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			3.350.000,00	3.800
25. Jahresüberschuss			539.282,91	547
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			2.650,49	2
			541.933,40	549
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		0,00	0,00	0
			541.933,40	549
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen		0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn			541.933,40	549

Aktuelle Zahlen folgen

Anhang zum Jahresabschluss (auszugsweise)

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr	Anschaffungs-/ Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	105.394	9.334 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	114.729
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	9.385.799	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 130.554 (b)	9.255.245
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.704.020	506.531 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 340.967 (b)	3.869.585
Summe a	13.195.213	515.865 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 471.521 (b)	13.239.559
Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres				
Buchwerte am Bilanzstichtag				
Wertpapiere des Anlagevermögens				4.679.204
Beteiligungen an Gesellschaften bei Gewinnanteil			2.974.686	20.420.694
Anteile an Unternehmen	18.996.808		0	25.300
Summe	18.996.808		6.128.390	25.125.198
Summe	32.192.021			29.408.695

Aktuelle Zahlen folgen

Die unter Passivposten „Gezeichnetes Kapital“ (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	3.484.341
b) der ausscheidenden Mitglieder	199.771
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	1.440

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	Andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2021	9.300.000	12.535.000
Einstellungen aus Bilanzgewinn des Vorjahres	150.000	245.000
Stand 31.12.2021	9.450.000	12.780.000

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2021	16.723	29.095	5.819.000
Zugang 2021	302	302	60.400
Abgang 2021	614	1.463	292.600
Ende 2021	16.411	27.934	5.586.800

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 539.282,91 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 2.650,49 (Bilanzgewinn von EUR 541.933,40) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	146.337,83
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	245.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	595,57
	541.933,40



Volksbank im Harz eG
Sösepromenade 12-14
37520 Osterode am Harz

Tel.: 05522 5006-0
Fax: 05522 5006-1000
E-Mail: info@vbimharz.de
whats app: 0151 11178931

www.vbimharz.de
www.facebook.com/VolksbankimHarz
www.instagram.com/VolksbankimHarz
www.xing.com/companies/volksbankimharzeg
www.vbimharz.de/youtube